

berden die automatisierte Gestaltung und Planung von Anzeigen auf dem Social Network erleichtern soll. Die Graph API gilt als Alternative zum unter Fachleuten eher unbeliebten Facebook Advertising Manager und richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, Agenturen und Softwareentwickler. Sie setzt auf das neue Graph-API-Format auf, das bis 2012 das alte REST-API-Format ersetzen soll. *fk*

E-MAIL MARKETING

Werbung bei Clickandbuy

Die Münchner Online-Marketing-Agentur Mailandsale (gehört zu Holzbrinck Digital) hat die Exklusivvermarktung der Werbepplätze im Newsletter von Clickandbuy erhalten. Der Online- und Micropayment-Anbieter, der im Frühjahr 2010 von der Telekom übernommen wurde, versendet seinen Newsletter eigenen Angaben zufolge an mehr als 3,5 Millionen Empfänger. Werbekunden sollen zur Steuerung ihrer Anzeigenkampagnen zahlreiche Selektionsmöglichkeiten geboten werden. *fk*



Großer Auftrag: Die Münchner Agentur vermarktet den Clickandbuy-Newsletter

RETARGETING

Neue Affiliate-Partnerschaft

Das Affiliate-Marketing-Netzwerk Belboon und der Retargeting-Dienstleister Next Performance haben eine strategische Partnerschaft geschlossen. Belboon-Kunden, die Retargeting Performance-basiert einsetzen wollen, werden dazu von einem speziell geschulten Expertenteam beraten. Next Performance wurde in Frankreich gegründet und konzentriert sich heute auf Frankreich und die DACH-Region. Belboon-Chef Manuel Kester hat weitere Partnerschaften mit Performance-Marketing-Spezialisten angekündigt. *fk*

RELATIONSHIP MARKETING

Emailvision kauft zu

Der Anbieter von Software as a Service (SaaS) für E-Mail-, Mobile- und Social Media Marketing Emailvision hat Smartvision übernommen, einen Anbieter von Customer Intelligence Software. Nach Medienberichten zahlte Emailvision für das börsennotierte Unternehmen 29 Millionen Euro, außerdem soll die Firmenzentrale des 1999 in Frankreich gegründeten SaaS-Spezialisten im Zuge der Smartvision-Übernahme von Paris nach London verlegt werden. *fk*

Anzeige

Sie suchen Anbieter von Web Controlling Services?

Jede siebte Marke wird bei der Suchmaschinenwerbung

Die Masche ist simpel – aber sie lohnt sich für die Täter: Mittels Ad-Hijacking lenken sie Suchanfragen von Internet-Nutzern auf ihre Seiten um und erzeugen auf diese Art und Weise Affiliate Leads, für die sie anschließend Provision kassieren. Nach Untersuchungen des Web-Analyse-Spezialisten Xamine ist davon im Schnitt jede siebte Marke betroffen, für die Werbung in Suchmaschinen geschaltet wird. Den entstandenen Schaden beziffert Xamine-Geschäftsführer Peter Herold auf über 13 Millionen Euro pro Jahr. Dabei, so sagt Herold, sei diese Zahl noch konservativ geschätzt: „Wir gehen davon aus, dass der Schaden in Wirklichkeit noch deutlich höher liegt.“

Xamine hat im Frühjahr 2011 die Suchmaschinenwerbung für 1.600 Marken oder Unternehmenskennzeichen, die in Deutschland auf Google geschaltet wurden, analysiert. Um den Schaden durch kopierte Anzeigen zu beziffern, wurden die durchschnittlichen Adwords-Klickpreise mit den durchschnittlichen Affiliate-Provisionen verglichen.

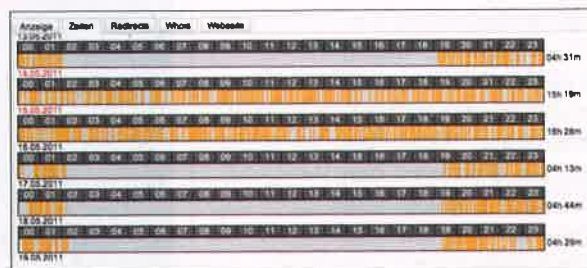
Beim Ad-Hijacking kopieren die Täter eins zu eins Suchmaschinen-Textanzeigen, mit denen Markenartikler auf ihre Ange-

bote verweisen – nur der Link, auf den die Adwords-Anzeige verlinkt, verweist nicht auf die Originalseite, sondern auf ein Affiliate-Angebot. Damit ihre Anzeige auf der Suchergebnisseite über dem Original erscheint, bieten die Kopierer etwas mehr als der Markeninhaber, ein Cent reicht bereits aus. Klickt ein Kaufinteressent auf die kopierte Textanzeige, landet er auf einer Landing Page, die oft ebenfalls einfach eins zu eins kopiert wurde, oder er bekommt ein Cookie auf seinen Rechner gespielt und wird dorthin weitergeleitet, wo er ursprünglich hinwollte. So verschaffen sich die Anzeigenkopierer als Affiliates unge-rechtfertigt Provisionen.

Das Kopieren fremder Adwords ist gesetzeswidrig, daran ändert auch die Entscheidung des BGH zur Verwendung fremder Marken als Keywords für die Suchmaschinenwerbung (siehe Seite 28) nichts: Die Verwendung einer fremder

Marke im Anzeigentext ist in den meisten Fällen ohne Zustimmung des Markeninhabers unzulässig, der Text der Anzeige unterliegt dem Urheberrecht.

Um nicht erpapt zu werden, agieren die Täter deshalb verdeckt. Herold erklärt: „Die Betrüger treiben vor allem nachts und am Wochenende



Ad-Hijacking: Die Täter arbeiten nachts und am Wochenende

Coupons für Fahrschüler

Fachverlag und Coupon-Plattform starten Kooperation

Rund 1,5 Millionen Menschen machen jedes Jahr ihren Führerschein – und müssen dazu eine Fahrschule finden. Der Degener Verlag, einer der führenden Fachverlage für Fahrschulmaterialien, hat jetzt mit dem Couponing-Portal Coupies.de eine Kooperation gestartet, die die – meist jungen – Fahrschüler und die Fahrschulen zusammenbringen soll. Degener hat Coupons entwickelt, mit denen Fahrschulen ihren potenziellen Kunden ein Goodie anbieten können, etwa eine kostenlose Fahrstunde, Rabatt bei den Fragebögen oder eine Prämie bei Abschluss eines Ausbildungsvertrags. Sucht ein Fahrschulaspirent auf seinem Smartphone über die Coupies-Plattform nach einem passenden Ausbildungsbetrieb in der Nähe,

gezeigt. Nach Unternehmensangaben haben Coupies derzeit rund zwei Millionen aktive Nutzer, die meisten davon zwischen 16 und 26 alt, also im Führerscheinwerb-Alter. Die Besonderheit bei dem Deal: Die Fahrschulen können die Coupons direkt beim Verlag bestellen, mit dem sie häufig ohnehin schon in Geschäftsbeziehungen stehen. Jeder Coupon kostet 50 Cent – aber nur, wenn er eingelöst wird. *fk*

